

Regionale Bildungskonferenz Billstedt-Horn- Mümmelmannsberg

Expertenkreis Übergang Schule-Beruf



Expertenkreis Übergang Schule-Beruf Protokoll des Treffens am 06.11.2012

TeilnehmerInnen:

Claus Behrens (Wichern-Schule), Matthias Braun (Agentur für Arbeit), Franziska Keller (Die 2. Chance/Rauhes Haus), Alexandra Leydecker (Bezirksamt, Jugendberufsagentur), Alexandra Meyer (Fabeo), Olaf Neumann (STS Querkamp/Steinadlerweg), Martin Peetz (Autohaus Wichert), Michaela Pfau (Jobsen-Verbund), Bettina Rosenbusch (Billenetz), Rüdiger Scharnbeck (Rebus Billstedt), Veronika Waldheuser (GSM Projekt „Come in“)

Moderatorin: Bettina Rosenbusch

0. Personeller Wechsel

Hanne Walberg hat im Bezirksamt eine neue Stelle im Bereich Kulturförderung übernommen und kann daher nicht mehr beim Expertenkreis mitwirken. Wir wünschen alles Gute bei den neuen Aufgaben und viel Erfolg!

1. Aktueller Austausch

Michaela Pfau:

- Das Azubi Speed-Dating am 18.10. war sehr gut, es waren 20 Betriebe anwesend und zahlreiche SchülerInnen aus den STS Horn und Querkamp/Steinadlerweg; sowohl SchülerInnen als auch Betriebe waren sehr zufrieden.
- Jobsen führt zur Zeit Gespräche über die genaue Ausgestaltung aufgrund der Finanzierung durch das Programm Sozialräumliche Hilfen und Angebote.

Franziska Keller:

- Es gibt eine große Nachfrage zur Teilnahme am Projekt „Die 2. Chance“, teilweise sogar Wartelisten. Die Verstetigung ab Anfang 2014 wird versucht.

Matthias Braun:

- Er arbeitet jetzt im Team Akademische Berufe bei der Agentur für Arbeit, wird aber auch weiterhin an den Treffen des Expertenkreises teilnehmen (dazu gibt es einhellige große Freude bei allen TeilnehmerInnen).

Olaf Neumann:

- Die Berufsberatung für die Agentur für Arbeit an der STS Querkamp/Steinadlerweg macht jetzt (als Nachfolgerin von Matthias Braun) Frau Mennenga. Die Schule ist sehr zufrieden mit ihrer Arbeit.
- Auch die Schule ist mit dem Azubi-Speed-Dating sehr zufrieden, als Ergebnis aus den Erfahrungen dieses Jahres wird die Vorbereitung der SchülerInnen im nächsten Jahr noch verbes-

Regionale Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmansberg

Expertenkreis Übergang Schule-Beruf



sert. Die Firmen waren ebenfalls sehr zufrieden, es steht bereits ein Termin für nächstes Jahr fest: 24.10.2013.

- An der Schule ist der „Round Table“ (Ehrenamtliche) aktiv, sie bieten Bewerbungstraining an. Insgesamt wird mit diesen und anderen Akteuren erreicht, dass alle SchülerInnen der 10. Klasse an einem Bewerbungstraining teilgenommen haben.
- Die Pütz-Stiftung hat einen Raum mit PC's ausgestattet und finanziert jeweils 10 Stunden für zwei BerufseinstiegsbegleiterInnen (Frau Lüneburg/Internationaler Bund und Herr Damerow/HdJ Horn). Ziel der Aktivitäten ist, dass alle SchülerInnen der 10. Klassen gut und individuell betreut werden.
- Vom Zentrum Schule/Wirtschaft beim Landesinstitut für Lehrerbildung wurde ins Gespräch gebracht, dass anstelle der bisherigen Praktikumsregelungen an allen Schulen zukünftig einheitlich jeweils ein Praxistag pro Woche stattfinden soll. Dies wird von Seiten der STS Querkamp/Steinadlerweg als großer Rückschritt betrachtet. Einzelheiten sind zur Zeit aber noch nicht klar, ebenfalls ist noch nicht klar, ob dieser Vorschlag tatsächlich eingeführt werden soll oder ob er nur eine Anregung zur Diskussion darstellt.

Claus Behrens:

- An der Wichernschule führt Frau Sokalla von der Agentur für Arbeit die Berufsberatung durch, läuft sehr gut.
- Ebenso läuft die Kooperation mit der G8 sehr gut. 2 Kollegen von der G8 beraten SchülerInnen der Wichernschule und es zeigt sich, dass die SchülerInnen dringend jemanden brauchen der sich konkret mit ihnen zusammensetzt und sie individuell unterstützt.
- Es ist fraglich, ob die bisherige Kooperation mit der AWO im Jahrgang 8 weiterhin stattfinden kann, da in der Diskussion ist dass dies nur möglich ist, wenn auch Berufseinstiegsbegleiter vorhanden sind (was bei der Wichernschule nicht zutrifft).
- Die Schule hat ein Informationstreffen für Betriebe durchgeführt, an dem 20 Betriebe teilgenommen haben. Die Schule hat über ihre Berufsorientierung informiert und bei den Betrieben nach Kooperationsmöglichkeiten gefragt, insbesondere nach Praxiserntagen.

Alexandra Meyer:

- In Zukunft wird nicht mehr sie, sondern ein Vertreter der Produktionsschule an den Treffen des Expertenkreises teilnehmen, da deren Tätigkeit inhaltlich näher an den Themen des Expertenkreises dran ist.

Veronika Waldheuser:

- Vom Projekt „Come in“ (Unterstützung für Jugendliche mit multiplen Problemen) gibt es neue Flyer, die man bei ihr bekommen kann.

Bettina Rosenbusch:

- Das ESF-Projekt Bildungsagentur Billstedt-Horn des Billenetzes wird um ein Jahr bis Ende 2013 verlängert. Neu im Projekt ist der Auftrag, Jugendliche bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz längerfristig zu unterstützen und dabei die Zusammenarbeit mit der Jugendberufsagentur sicher zu stellen.
- Bei den Bildungsberatungen im Rahmen der Bildungsagentur Billstedt-Horn sind zur Zeit häufig junge Frauen zwischen 25 und 30 Jahren, die nach ihrer Elternzeit erstmalig eine Ausbildung machen wollen. Für diese Altersgruppe fehlen leider geförderte Ausbildungs-

Regionale Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg

Expertenkreis Übergang Schule-Beruf



Maßnahmen. Es wäre wünschenswert, wenn bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter diese Zielgruppe auch in Bezug auf Ausbildung stärker gefördert würde. Eine Ausbildung lohnt sich für sie mit Sicherheit, denn schließlich müssen diese Frauen noch mehr als 35 Jahre arbeiten.

- Bei Arbeit und Leben Hamburg/Billnetz gibt es seit 01.10. ein neues Projekt: Im Rahmen des Bundesprogramms unternehmensWert:Mensch des Bundesministeriums werden kleine und mittlere Unternehmen in Bezug auf Personalentwicklung/demografischen Wandel beraten (siehe Kurzvorstellung des Projektes in der Anlage).

Martin Peetz:

- Die Einladung für den nächsten Azubi-Durchgang (Ausbildungsbeginn August 2013) läuft schon.
- Er ist außerdem gerade mit der Planung der Messe-Teilnahmen im nächsten Jahr beschäftigt.

Rüdiger Scharnbeck.

- Seit November ist das Regionale Beratungs- und Bildungszentrum als Vereinigung von Rebus und Förderschulen im Aufbau. Zur Zeit existiert noch die bisherige Leitungsstruktur. Die Förderschule Steinbeker Marktstraße fusioniert mit der Schule Hauskoppelstieg, die Standorte Weddestraße und Steinbeker Marktstraße fallen weg. Aufgabenteilung zwischen der Förderschule und Rebus: Die Förderschule kümmert sich um Bildung, Rebus macht Beratung.

2. Neuigkeiten aus der Jugendberufsagentur Hamburg-Mitte

Alexandra Leydecker ist gemeinsam mit ihrem Kollegen Burkhard Marian als Mitarbeiterin des Bezirksamtes in der Jugendberufsagentur Hamburg-Mitte tätig. Sie berichtet über die ersten Wochen ihrer Tätigkeit:

- Sie und ihr Kollege kümmern sich speziell um Jugendliche mit Problemen, die nicht direkt in Ausbildung gehen können.
- In der JBA führen die MitarbeiterInnen der Agentur für Arbeit und des Jobcenters ihre bisherigen Aufgaben fort, aber jetzt mit den MitarbeiterInnen des HIBB und Bezirksamtes gemeinsam unter einem Dach. Die Zusammenarbeit der Einrichtungen läuft sehr gut.
- Häufigste Probleme der Jugendlichen, zu denen sie bisher Kontakt hat: Wohnung (wohnungs- oder obdachlos), fehlender Schulabschluss.
- Regionale Aufteilung: Alexandra Leydecker ist für den Hamburger Osten zuständig (Billstedt, Horn, Mümmelmannsberg, Hamm), Burkhard Marian für den Rest des Bezirks Mitte. Beide MitarbeiterInnen stellen sich in der nächsten Zeit bei Trägern und Einrichtungen in ihren Regionen vor und informieren über die Arbeit der JBA.

Kernpunkte aus der Diskussion:

- Wie erfolgt der Zugang für Jugendliche zu den MitarbeiterInnen des Bezirksamtes in der JBA?:
 - durch einen Anruf mit Terminvereinbarung durch den ASD oder Träger
 - über die Eingangszone
 - für schulpflichtige Jugendliche über die MitarbeiterInnen des HIBB in der JBA



Telefonisch kann der Kontakt hergestellt werden: 2485-11 13 (Allgemeine Nr. für die Berufsberatung) oder direkte Durchwahl von Alexandra Leydecker: 428 12 13-11.

- Um den Zugang zur JBA zu erleichtern, wurde in einer Testphase eine Präsenzberatung ohne vorherige Terminvergabe erprobt. Dazu ergänzt Matthias Braun am Tag nach unserem Treffen: „Die Präsenzberatung der Berufsberatung ist seit ca. 5 Wochen bereits aktiv. Allerdings endet in der KW 46 die Testphase und dann soll es eine Auswertung geben. Die Tendenz geht eher in die Richtung, dass es bei der Testphase bleibt. Der Zulauf erfolgte nur über die Kollegen des HIBB (Frau Ahmadi und Herrn Fock), also nicht direkt durch den Kunden. Die Tage waren meist Mittwoch und Freitag jeweils am Vormittag. Zuletzt wurden allerdings keine Kunden mehr durch das HIBB gemeldet oder geschickt. Woran dies lag, soll in einem Gespräch geklärt werden.“
- Es gibt einen Flyer der JBA, der allerdings in den Schulen nicht angekommen ist. Matthias Braun hat sich darum gekümmert und schreibt dazu: „Die Schulen hatten keine Flyer zugesandt bekommen. Hintergrund: Die Auflage war nicht so üppig, da sich die Daten wegen der noch hinzukommenden JBA (demnächst im Bezirk Nord) ständig ändern. Daher habe ich über das BIZ veranlasst, dass die Wichernschule und die STS Querkamp/Steinadlerweg erst einmal ein paar Exemplare zugeschickt bekommen.“
- In der Diskussion wird der Wunsch geäußert, dass sich mehr MitarbeiterInnen der JBA (vor allem auch von team.arbeit.hamburg) in den Regionen bekannt machen, damit den Jugendlichen der Zugang leichter fällt
- Die Berufsberatung arbeitet auch eng mit dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit zusammen. Wenn ein passendes Ausbildungs-Angebot vorliegt, stellt der Berufsberater den Kontakt zwischen der/dem Jugendlichen und dem Arbeitgeber-Service her.

3. Vorbereitung des Plenums der RBK

Das nächste Plenum der Regionalen Bildungskonferenz findet nicht, wie teilweise bereits angekündigt, am 05.12. statt, sondern im Januar/Februar 2013. Geplant ist, beim Plenum einen großen Marktplatz zu machen, bei dem sich die Arbeitsforen vorstellen. Der Expertenkreis wird sich mit folgenden Themen/Aspekten dort vorstellen:

- Beteiligte Einrichtungen am Expertenkreis Übergang Schule-Beruf
- Themen der letzten Monate: Bestandsaufnahme „Wer macht was“, Jugendberufsagentur, AV dual
- Ständiger Tagesordnungspunkt „Aktueller Austausch“ ist besonders wichtig wegen des Erfahrung- und Meinungs austauschs
- Positive Erfahrungen mit Schwerpunktthemen zu aktuellen bzw. für alle interessanten Themen

Es gibt den Wunsch für die Zukunft, noch mehr Betriebe für die Beteiligung am Expertenkreis zu gewinnen, sowie häufiger Best Practice-Beispiele vorzustellen.

Das Plenum hat u.a. die Aufgabe, Handlungsempfehlungen aus den Arbeitsforen zu beschließen. Bisher hat der Expertenkreis noch keine Handlungsempfehlungen formuliert, eventl. wäre das

Regionale Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg

Expertenkreis Übergang Schule-Beruf



Thema „Abschaffung der bisherigen Praktikumsregelungen und Einführung eines Praxislertages“ dazu geeignet – hier muss aber zunächst überprüft werden, wie weit die Planung tatsächlich ist.

Beim nächsten Treffen Mitte Januar wird die Vorbereitung des RBK-Plenums weiter konkretisiert.

4. Themensammlung und Terminplanung für die nächsten Treffen

- Abschluss- und Prüfungsordnung, Möglichkeiten zur Wiederholung bzw. Verbesserung von Abschlüssen (Claus Behrens), Nachholen des Hauptschul-Abschlusses (Matthias Braun, Rüdiger Scharnbeck)
- Angebote für außerbetriebliche, geförderte Ausbildungen (Matthias Braun)
- Elternarbeit (Edith Kleinekathöfer & Neslihan Kocak)
- Einstellungsverfahren, Kriterien was aus Sicht der Betriebe in einer Bewerbung enthalten sein sollte (Martin Peetz)
- Bericht über die Erfahrungen des Zentrums für Aus- und Fortbildung (ZAF), wie sie MigrantInnen für die Ausbildung bei der Stadt gewinnen.

Terminplanung:

Montag, 14.01.2013, 15-17 Uhr:

- Angebote für geförderte Ausbildungen (Matthias Braun, falls dies zu diesem Zeitpunkt bereits relevant ist),
- alternativ: Möglichkeiten zur Wiederholung bzw. Verbesserung von Abschlüssen (Claus Behrens, Matthias Braun, Rüdiger Scharnbeck)
- Vorbereitung des RBK-Plenums

Montag, 18.02.2013, 15-17 Uhr:

- Angebote für geförderte Ausbildungen (falls nicht bereits im Januar besprochen),
- alternativ: Elternarbeit (Edith Kleinekathöfer & Neslihan Kocak)

Montag, 08.04.2013, 15-17 Uhr:

- noch kein Thema festgelegt –

Bettina Rosenbusch, 16.11.2012